

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1995/9/20 13Os118/95, 14Os116/05y

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 20.09.1995

### Norm

FinStrG §214 StPO §259 Z3 StPO §281 Abs1 Z9 lita

#### Rechtssatz

Die Möglichkeit der autonomen Beurteilung des Sachverhaltes in Richtung des fahrlässigen Finanzvergehens nach § 34 Abs 1 FinStrG bleibt der Finanzstrafbehörde bei einem Freispruch nach § 259 Z 3 StPO lediglich dann gewahrt, wenn das Schöffengericht in Vergreifen des Ausdrucks oder ohne Aufnahme des Hinweises "wegen Unzuständigkeit" in den Urteilssatz spruchmäßig nach § 259 Z 3 StPO vorging, weil es am Vorsatz des Angeklagten mangelte.

## **Entscheidungstexte**

• 13 Os 118/95 Entscheidungstext OGH 20.09.1995 13 Os 118/95

14 Os 116/05y
Entscheidungstext OGH 22.11.2005 14 Os 116/05y
Vgl aber

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0086768

Dokumentnummer

JJR 19950920 OGH0002 0130OS00118 9500000 001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH. www.jusline.at